

und Skizzen niedergelegten Gedanken werden dieselben unser persönliches Eigenthum; sie werden Herzenssache, und was Herzenssache ist, geht auch leichter in andere Herzen über. Das Axiom ist unbestritten: „Will man andere erwärmen und begeistern, so muß man selbst zuvor erwärmt und begeistert sein.“

Möge das Werk allenthalben jenen Anklang finden, den es verdient und den es bereits an hoher und höchster Stelle — bei Bischöfen und bischöflichen Ordinariaten gefunden hat!

Schloß Zeil (Württemberg).

Pfarrer Gailé.

- 4) **Jesus von Nazareth**, Gott in der Welt und im Sacramente. Sechs Vorträge, gehalten in der Fastenzeit 1890 in der Kirche St. Martin zu Freiburg. Von Pfarrer Heinrich Hansjakob. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofes von Freiburg. Zweite, verbesserte Auflage. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung. 1892. 99 Seiten. Preis M. 1.50 = fl. —.96.

Diese von uns bereits (1892, S. III, S. 674) gewürdigten Vorträge weisen in der neuen Ausgabe einige Zusätze (S. 11, 35 u. 37) und nebst übersichtlicherer Anordnung manche Verbesserungen (S. 33, 43, 44 u. ff.) auf. — Diese Kanzelreden bieten eine Fülle der schönsten und anregendsten Gedanken, in vornehme, besonders einem besseren Publicum zusagende Sprache gekleidet. Priester und gebildete Laien seien darum neuerdings darauf aufmerksam gemacht.

Leoben.

Stadtpfarrer Alois Stradner.

- 5) **Das bittere Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christi**. Ein Gebet- und Betrachtungsbuch für die heilige Fastenzeit. Nebst Mess-, Beicht- und Communiongebeten. Von dem heiligen Bischofe und Lehrer der Kirche Alfons Maria von Viguori, Stifter der Congregation des allerheiligsten Erlösers. Neu aus dem Italienischen übersezt und herausgegeben von einem Priester derselben Congregation. Vierte, verbesserte Auflage. Mit Erlaubnis der Ordensoberen. Regensburg. 1892. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. VII u. 624 S. Preis M. 3.50 = fl. 2.24.

Vorliegendes Buch bildet den zweiten Band der ersten Abtheilung der Uebersetzung sämtlicher Werke des hl. Alphonsus und umfaßt alle kleineren ascetischen Schriften des genannten heiligen Kirchenlehrers über Jesus Christus in der Erlösung. Auch von diesen Schriften gilt, was Pius IX. im Decret vom 23. März 1871 von den ascetischen Werken des Heiligen überhaupt gesagt hat, daß dieselben „mit himmlischer Süßigkeit erfüllt“ seien. Die Uebersetzung ist richtig, klar und fließend. Auffallend ist die verschiedene Art, in den Anmerkungen Stellen (Buch und Capitel) aus den Werken der heiligen Väter und kirchlichen Schriftsteller zu citieren. Auch sonst ist die Citationsweise nicht consequent durchgeführt, z. B. Contens. (S. 174 A. 3), Contens. Theof. (S. 120 A. 5), endlich Contenson. Theof. (S. 127 A. 1). Auch im Gebrauche der Abkürzungen ist hie und da zu weit gegangen, z. B. De Tr. Chr. Ag. für De tristitia Christi agonizantis. Sachliche Fehler des Uebersetzers sind Referenten besonders zwei aufgefallen. Seite 180 „ein Stück von einem alten römischen Soldatenmantel, welches man Chlamydes nannte“ für „welchen man Chlamys nannte,“ und Seite 440—441 „Michael Sincello und Suida“, wofür richtiger „Michael Synceillus (als Amtsname) und Suidas“. Seite 614—624 lernen wir den hl. Alphonsus auch als Dichter kennen. Die deutsche Uebersetzung der Gedichte ist, besonders was den Reim anbelangt, minder gelungen. Diese kleinen leicht zu beseitigenden Fehler vermögen dem großen Werte der ganzen Uebersetzung keinen wesentlichen Eintrag zu thun. Da auch Druck und Papier gut sind, verdient das Buch die wärmste Empfehlung.

Stift Schlägl.

Gottfried Vielhaber, Stiftsbibliothekar.